

JÜLICH I
einem I
eignete
ßen Ru
passier
fahrerin
traße u
in die E
Dazu o
biegers
an der
stieg ei
nen am
kenden
ße und
der Jüli
Wagen
Ampel
langsan
mit den
zusamm
entschu
kein Sc
er wied
Fahrt fo
stoß erl
letzung
ein Kra

HEIZ

Info: F
Angabe
folgend
wertste
200 l:
bis 81,2
2000 l:
bis 71,2
7000 l:
bis 68,

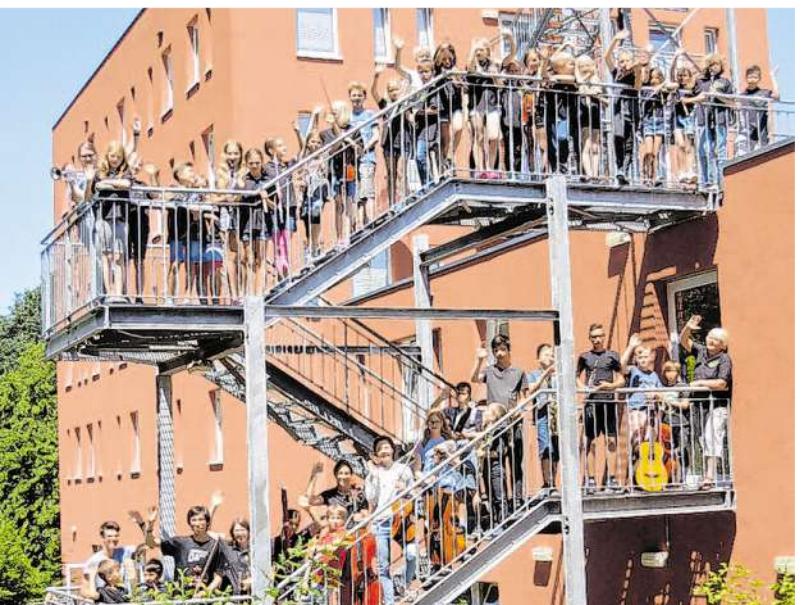
Musikalisches Wochenende

Koslarer Schulorchester ist genießt die das „Trainingslager“ in der Eifel

KOSLAR/NIDEGGEN Ein Wochenende voller Musik – davon träumte das Schulorchester der Gemeinschaftsgrundschule in Koslar schon lange. Am letzten Wochenende vor den Ferien war es dann so weit: Dutzende musikbegeisterte junge Menschen machten sich per Bus auf den Weg nach Nideggen, um dort in der Jugendherberge gemeinsam zu proben und zu musizieren.

Unter Leitung von Andrea Rathmann fanden Grundschülerinnen und -schüler, aber auch viele ältere, ehemalige Koslarer Schüler zusammen, um in der Gruppe intensiv zu arbeiten. So konnten auch Stücke, die über den Umfang der regelmäßigen Samstagsprobe in der Schule hinausgehen, einstudiert werden. Für dieses besondere Engagement ist das Orchester bereits vielfach ausgezeichnet worden, zuletzt im Mai mit dem Musikus-Preis des Volksmusikerbundes NRW. Neben den intensiven Proben am Samstag stand natürlich auch eine Burgbesichtigung auf dem Programm, die mit dem Besuch der Altstadt – und der Eisdiele – abgerundet wurde.

Am Sonntag schließlich brachte das Orchester die geübten Stücke zu Gehör: Eröffnet wurde mit dem Lied „Stop the Cavalry“, das von Jona Le-



Ein Wochenende voller Musik verbrachte das Koslarer Schulorchester in der Eifel.

FOTO: ARNE SPANGENBERG

wie 1980 ursprünglich als Protestlied gegen den Krieg geschrieben wurde, heute jedoch eher als Weihnachtslied bekannt ist. „Thank You for the Music“ von ABBA entführte das Publikum in die Siebziger, und auch Klänge aus „Star Wars“ gehören inzwischen zum Repertoire. Insgesamt umfasst das Orchester mehr als 40 Musizierende, und neben na-

hezu jedem klassischen Instrument sind auch Keyboard, Blockflöte und E-Bass vertreten. Sie alle zu einem wohlklingenden Ganzen zu einen, hat Andrea Rathmann souverän gemeistert. Hierfür wurde ihr von der Elternschaft herzlich gedankt, und erst nach der Zugabe konnte sich das junge Orchester in die Sommerpause verabschieden.